

Fernstudien QM

Ausbildung zum QB, QM +
QA TÜV. Beginn jederzeit!

FERNSCHULE WEBER
Tel. 0 44 87 / 263 - Abt: 868

www.fernschule-weber.de

Live: Six Sigma Club Deutschland

Seit Beginn der Pandemie im Jahr 2020 tagte der European Six Sigma Club Deutschland (ESSC-D) im März erstmals wieder live. Etwa 80 Teilnehmer fanden sich in Berlin ein, um Vorträge zu hören und Networking zu betreiben. Auch Six Sigma-Preise für praxisnahe Forschungsarbeiten und Verbesserungsprojekte wurden verliehen.

Dass eine Präsenz-Tagung Sinn und auch Freude macht, haben die Veranstalter des ESSC-D bewiesen. Das Organisationsteam unter Leitung von Prof. Bert Leyendecker (Hochschule Koblenz) stellte ein rundes Programm auf, das von der Problemlösung mit Six Sigma über Denkanstöße für Management und Führung bis zur Preisverleihung reichte.

Preise für praxisnahe Forschung

Der Deutsche Six Sigma Preis 2021 wurde nachträglich Carlos Tortosa verliehen, der an der FAU Erlangen-Nürnberg forscht. Ihm gelang es mittels Six Sigma-Methodik, die Herstellung von Elektromotoren bzw. der darin enthaltenen Wicklungen zu verbessern. Formlit-



Die Preisträger von links: Katharina Dunkel (HS Landshut, Silber), Linda Hellmann (HS Koblenz, Bronze), Jane Worlitz (BTU Cottbus-Senftenberg, Ehrenpreis für die Doktorarbeit), Daniela Wölfle (Südpack, Praxispreis) © Hanser

zen, so nennen Fachleute die zu Stäben mit rechteckigem Querschnitt gebündelten Wicklungsdrähte, müssen am Ende zusammengeschweißt werden. Zur Sicherstellung der elektrischen und mechanischen Verbindung zwischen den Formlitzenstäben wird das Laserschweißen eingesetzt. Und auf diesen Fertigungsschritt konzentrierte sich Tortosa in seiner Forschung. Denn nur mit höchster Schweißpräzision kann ein Ergebnis erreicht werden, das am Ende einen leistungsfähigen und energiesparenden Elektromotor garantiert. Das Verfahren ist neu und soll in naher Zukunft im Automobilbau eingesetzt werden.

Ein weiterer Six Sigma-Preis ging an Daniela Wölfle für ihr Projekt zur Optimierung der Folienherstellung bei der Südpack Verpackungen GmbH. Das Unternehmen ist auf Food-Verpackungen spezialisiert, für die besondere Ansprüche gelten. Wegen der hohen Taktleistung auf den Verpackungsanlagen für Salami-Sticks sind Formungszeit und Formungsverhalten die limitierenden Faktoren. Das Formungsverhalten ist abhängig von der Verbundhaftung der einzelnen Lagen und den mechanischen Eigenschaften der Folie. Nach Definition und Analyse der Haupteinflussgrößen auf den Produktionsprozess konnten diese signifikant verbessert werden.

Six Sigma im praktischen Einsatz

Zahlreiche Vorträge präsentierten Six Sigma-Projekte in den unterschiedlichsten Branchen. So zeigten André Dick (Vincorion / Jenoptik Advanced Systems GmbH) und Henry Winkler (Six Sigma Beratung & Training), wie mittels Design for Six Sigma der Produktentstehungsprozess eines Generators für den militärischen Einsatz optimiert werden konnte.

Dr. Thomas Rietdorf, Mario Jürgens und Dr. Michael Ohler präsentierten ein Six Sigma-Projekt bei der Diakonie Neue Arbeit Mönchen-Gladbach. Bei einer gemeinnützigen Großwäscherei wurden Kundenzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit verbessert. Bemerkenswert: Die dafür notwendigen statistischen Analysen wurden mit Standardsoftware (Excel) ausgeführt.

Thomas Rittler von der Festo AG skizzierte, wie Six Sigma mit agilen Vorgehensweisen kombiniert werden kann. Für die Weiterentwicklung der Methode ist damit ein neuer Weg eröffnet. Die QZ veröffentlichte hierzu einen Fachbeitrag:

Six Sigma wurde als Methode um die Jahrtausendwende bekannt und in vielen Verbesserungsprojekten angewandt. In den letzten Jahren wurde es ruhiger um diese etablierte Methode, die aber noch immer großes Potenzial birgt. Der Europäische Six Sigma Club Deutschland ist für alle Interessierten die Anlaufstellen für Fragen und Anregungen. ■

Thomas Funck, QZ

European Six Sigma Club Deutschland
www.sixsigmaclub.de